

"Wir nähern uns dem letzten Quartal des Jahres 2024, und damit dem Zeitpunkt für den Kaffeesektor, sich an die EUDR Verordnung anzupassen. Selten hat eine neue Verordnung in unserem Sektor so viele Chancen für innovative Lösungen geschaffen, deren Qualität von der Fähigkeit abhängt, die Zuverlässigkeit von Daten zu gewährleisten und sich mit den Details auseinanderzusetzen!

Händler ergreifen Maßnahmen und übernehmen die Führung, um ihre historische Rolle als Risikomanager wahrzunehmen. Einige entscheiden sich für renommierte ausgelagerte Lösungen, während andere den Weg gehen, eigene Analyse- und Risikominimierungssysteme einzuführen. Bei Touton haben wir uns entschieden, unser tiefes Verständnis – basierend auf unserem soliden Netzwerk von eigenen Standorten in den Ursprungsländern und Partnern – zu nutzen, um unsere internen Kapazitäten zu erweitern und zuverlässige, EUDR-konforme Lieferketten aufzubauen.

Im vergangenen Jahr haben wir unser eigenes Kartierungsanalyse-Tool entwickelt. Dieses Tool ermöglicht es uns, alle Importe in die Europäische Union (EU) zu überprüfen, und macht Touton so zum Zollabwicklungsoperator. Dieses System, das auf mehreren Fachbereichen aufbaut, überprüft die Geodaten und sorgt für ein umfassendes Risikomanagement in Bezug auf alle weiteren Elemente, die von der Verordnung abgedeckt werden, einschließlich Legalitätsprüfungen und dem Schutz indigener Bevölkerungen. Neben der Integration der EUDR in unseren täglichen Alltag und unsere verantwortungsvollen Beschaffungsmethoden überwachen wir kontinuierlich den Sektor, um Kundenanforderungen in Bezug auf Informationsverifizierung vorausszusehen und zu erfüllen. Touton verpflichtet sich, die gesamte EU-Lieferkette zu überprüfen, unabhängig davon, ob die Einhaltungskriterien von uns oder unseren Kunden zollrechtlich geklärt werden müssen.

Seit Juni 2024 haben wir einige positive Entwicklungen aus den Ursprungsländern beobachtet. Brasilien startete in die Erntesaison und war bereit, EUDR-konformen Kaffee zu verkaufen. Das Land hat sich bisher der Herausforderung gestellt, mit Verschiffungen, die von den erforderlichen Geodatenlisten und Legalitätsprüfungen begleitet werden. Vietnam hat guten Willen gezeigt und zeigt erste Anzeichen dafür, sich der Herausforderung zu stellen. Das Land wird die verbleibenden Wochen nutzen, um sich vollständig vorzubereiten. Ostafrika bleibt mit der überfälligen Einführung nationaler Plattformen im Rückstand. Private Unternehmen engagieren sich dafür, Plantagen in der Region zu kartieren, aber der private Sektor allein wird nicht in der Lage sein, ganze Länder abzudecken. Der Zugang zum EU-Markt ist ein Teamrennen, kein Wettbewerb, und die Bemühungen müssen auf Länderebene aufrechterhalten werden.

Der Kaffeesektor befindet sich in einem Umbruch. Einige erkennen erst jetzt das erforderliche Investitionsniveau, während andere bereits das Zehnfache investiert haben. Von der Rekrutierung von Personal, dem Einsatz von Teams vor Ort zur Kartierung, über den Aufbau von IT-Systemen, die Risikobewertung und das Archivieren von Beweisen – wir bei Touton haben bereits erheblich investiert, um unsere Fähigkeit sicherzustellen, den EU-Markt weiterhin zu beliefern."

Thomas Delbar
Sustainability Director - Coffee & Ingredients Touton S.A.